



Werkhof Darmstadt

Kontakt:

Werkhof Darmstadt e.V.
Mainzer Str. 74b
64293 Darmstadt
www.werkhof-darmstadt.de

Koordination:

Oliver Heuser
Telefon: 06151 / 5004817
E-Mail: Oliver-Heuser@werkhof-darmstadt.de

Anleiter:

Hanz Blechschmitt, Dipl. Sozialpädagoge und
Zentralheizungsbauer
E-Mail: HanzBlechschmitt@gmx.de



Finanzierung:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Stadt Darmstadt



Werkhof Darmstadt

FIM 2018

**„Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
der Wissenschaftsstadt Darmstadt**

**für arbeitsfähige, nicht erwerbstätige
Asylsuchende im Leistungsbezug
(AsylbLG) ab 18 Jahre.**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Stadt Darmstadt.

Der Träger

Der Werkhof Darmstadt, Verein zur Förderung der Selbsthilfe, gem. e.V., ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe nach dem KJHG und eine im Raum Darmstadt/Dieburg etablierte außerbetriebliche Berufsbildungseinrichtung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf.

Der Werkhof ist Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V., der Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe Darmstadt und Darmstadt-Dieburg, der Landesgruppe Produktionsschulen Hessen und anerkannte Ausbildungseinrichtung im IHK-Bezirk Darmstadt.

Der Werkhof ist international und multikulturell ausgerichtet. In der beruflichen Bildung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf ist der Werkhof seit über 30 Jahren tätig. Gegründet wurde er 1984 mit Mitteln des Hessischen Landesprogramms zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche.

Stand Dezember 2017



Die Maßnahme

Die Arbeitsgelegenheit vermittelt grundlegende Erfahrung der Organisation von Arbeit und dient der Integration in den regionalen Arbeitsmarkt. Durch die niederschweligen praktischen Tätigkeiten besteht die Möglichkeit, die deutsche Sprache im Alltag aktiv und passiv zu nutzen.



Die Arbeitsgelegenheit beinhaltet:

- berufsfachliche Tätigkeiten des Bauhaupt- und Baunebengewerbes
- Berufsorientierung
- Fähigkeitsprofil
- individuelle Förderung
- betriebliche Praktika zur Vertiefung der Erfahrungen
- Spracherwerb und Sprachförderung
- Soziales Kompetenztraining

Die Teilnahme

Arbeitsfähige, nicht erwerbstätige Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz, die das 18. Lebensjahr und die Vollzeitschulpflicht beendet haben, nicht aus einem sicheren Herkunftsland kommen, nicht geduldet oder vollziehbar ausreisepflichtig sind.

Projektlaufzeit

Vom 01.12.2017 bis zum 31.07.2018 mit 12 Plätzen. Eine Verlängerung ist möglich.

Die Teilnehmenden erhalten eine stundenabhängige monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von maximal 60 Euro. Fahrkosten (ÖPNV) ohne Begleitung von der Unterkunft zur Beschäftigungsstelle werden erstattet. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Arbeitszeiten (Anpassung möglich)

Mo.—Fr.: 8:00—11:00 Uhr

